

16

Samstag

Und oben in der Mitte soll eine Öffnung sein und eine Borte um die Öffnung herum in Weberarbeit wie bei einem Panzerhemd, dass sie nicht einreißt. 2. Mose 28,32

Bibellese: 2. Mose 28,31-38

MÄRZ

In unserem heutigen Text geht es um drei Dinge bei der Dienstkleidung des Hohenpriesters. Dieser Abschnitt gehört zu den Bibelteilen, die viele Christen lieber überlesen: „Was geht es mich an, was der Hohepriester in seinem Dienst tragen sollte?“ Ich finde solche Abschnitte jedoch immer sehr interessant. Man braucht ein Bibellexikon, man braucht den Heiligen Geist und man braucht Zeit, Gott zu sich reden zu lassen.

Zuerst geht es um das Obergewand. Der blaue Purpur ist Ausdruck von Königswürde. In vielen Königsgewändern war das majestätische und beruhigende Blau vorherrschend. So war der Hohepriester ein Hinweis auf die Königswürde Gottes, die höchste Autorität der ganzen Welt. Oben in der Mitte des Gewandes sollte eine Öffnung für den Kopf sein. Ist das nicht bei jedem den ganzen Körper verhüllenden Gewand so? Ja, aber hier geht es um etwas anderes. Wichtig bei dieser Schilderung ist der Saum um diese Öffnung herum. Er sollte so stark und fest gewebt werden, dass er wie der lederne Brustpanzer eines Kriegers war. Der Halsausschnitt durfte nicht einreißen und nicht eingerissen werden können.

Es war üblich, dass die religiösen Menschen in Israel sich das Gewand von der Halsöffnung hinab aufrissen, wenn sie sich sehr entsetzten. Durfte sich der Hohepriester bei seiner Amtshandlung nicht entsetzen? Er brachte doch die Schuld des ganzen Volkes im Allerheiligsten vor Gott! Der erwähnte Halssaum verhinderte das Einreißen. Auch Jesus, der so viel Böses sah und am eigenen Leib erlebte, hat sein Gewand nie zerrissen. Der Prophet Joel schreibt: „*Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider und bekehrt euch zu dem HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte*“ (Joel 2,13).

Es geht um Umkehr ❖ Es geht nicht darum, unser Entsetzen über die „böse Welt“ zum Ausdruck zu bringen. Es geht um die Umkehr des Herzens. Der von Gott eingesetzte Hohepriester brauchte kein Gewand, mit dem er sein Entsetzen ausdrücken konnte. Er war eine Vorausschattung auf Jesus hin. Unser Herr hat etwas zerreißen lassen, und zwar den etwa sieben Zentimeter dicken Vorhang im Tempel, von oben nach unten. Mit diesem Zerreißen hat Jesus nicht sein Entsetzen zum Ausdruck gebracht, sondern für uns durch seinen Tod am Kreuz den Weg in die Gegenwart Gottes frei gemacht.

Gerhard Bieker